Offener Dienst.

Die Hospizien-Commission von Echternach sucht einen Oekonom für das Hospital, welcher vollkommene Kenntniß des Garten- und Ackerbaues wie der Viehzucht besitzt, und ganz vorzüglich der Führung der Register wegen im Lesen, Schreiben und Rechnen gehörig bewandert ist. — Subjekte, welche diese Eigenschaften besitzen, unverheirathet seyn müssen und Willens sind, jene Stelle, mit welcher ein sehr gutes Auskommen verbunden ist, zu übernehmen, haben sich unter Beibringung vortheilhafter Zeugnisse über ihre Brauchbarkeit und Moralität bei genannter Commission persönlich oder in frankirten Briefen zu melden.

Echternach, den 6. April 1825.

Mit hoher Bewilligung.

Unterzeichneter hat die Ehre, hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß er bei günstiger Witterung morgen, Sonntag den 10. April, in dem Garten des Herrn Scheitler in Clausen

eine erste aërostatische Vorstellung,

welche in drei Figuren besteht, geben will.

1) Ein Seeweibchen;
2) Eine Schlange;
3) Ein Wallroß.

Diese Stücke sind von der sogenannten Goldschlagshaut verfertigt und werden mit Wasserstoff-Gas gefüllt; sie erreichen eine Höhe in der Atmosphäre, daß sie den Augen ganz unsichtbar werden.

Der Eintrittspreis ist 12 Sols. Kinder zahlen die Hälfte; Standespersonen nach Belieben. — Der Anfang ist um 4 Uhr. von Schwanenfeld.

Zu vermiethen

und zum 1sten July dieses Jahres zu beziehen ist im Rothermelschen Hause in der Großgasse, N°. 147, das im zweiten Stock belegene sehr bequeme Quartier, bestehend in sechs Zimmern, wovon 4 die Aussicht nach der Großstraße haben, 2 Küchen und 1 Speicher. Im 3ten Stock können zu diesem Quartier 2 Zimmer, wie auch auf Verlangen Keller gegeben werden. Dies Quartier kann auch sehr bequem in 2 Quartiere abgetheilt werden. Miethslustige belieben sich wegen der näheren Bedingungen bei dem Advokaten Herrn Fendius, Pastorsgasse N°. 418, oder im Hause selbst bei Herrn Rothermel zu erkundigen.

Sogleich zu vermiethen

ist das Reutersche Haus am Eicherberge nebst einer Terrasse. Das Nähere beim Eigenthümer.

A Louer,

pour occuper au premier juin prochain, chez Madame Mullendorff-Rickardt, Grand'rue N°. 145, le premier étage, contenant dix pièces et une cuisine, le tout de plein pied, ainsi que cave et grenier, avec ou sans meubles.

Zu vermiethen.

und zum ersten Juny dieses Jahres zu beziehen ist im Hause der Madame Müllendorff-Rickardt, Großgasse N°. 145, der erste Stock, enthaltend zehn in Verbindung stehende Zimmer und eine Küche, nebst Keller und Speicher. Dies Quartier kann mit oder ohne Meubles vermiethet werden.

Bade-Anzeige.

Die Bäder im Garten des Herrn Schrobilgen in Clausen sind seit dem 1sten April d. J. eröffnet. — Alle resp. Herrschaften, welche solche mit ihrem Besuch beehren wollen, werden dort die beste Bedienung und die bequemste Einrichtung finden, u. im Café français, zu jeder Stunde, Abonnements-Billets erhalten können.

Les Bains du sieur Schrobilgen à Clausen

sont ouverts depuis le 1er avril. Les personnes qui voudront bien l'honorer de leur pratique y seront très-bien servies, et les personnes qui désireront prendre des abonnemens, pourront s'adresser maison Schrobilgen (Café français).

Mansfelder Bäder.

Der Unterzeichnete benachrichtiget das Publikum hierdurch ergebenst, daß die Mansfelder Bäder in seinem Garten in Klausen, seit dem 1. April d. J. eröffnet sind, und täglich früh vom Thores-Aufschluß bis 8 Uhr Abends benutzt werden können.

Ein einzelnes Bad kostet 90 Centimes.
Das Abonnement für 12 Bäder, 9 Franken, und
— —— für 6 Bäder, 5 Franken.

J. Scheitler, in Clausen.

Bains de Mansfeld.

Le Sieur Scheitler prévient le public que les Bains de Mansfeld dans son jardin à Clausen, sont ouverts depuis le 1er avril, et que les personnes qui voudront bien les fréquenter peuvent être assurées d'en trouver de prêts, depuis le matin de très-bonne heure jusqu'au soir 8 heures.

Le prix d'un bain est fixé à 90 centimes.
Pour un abonnement de 12 bains, 9 francs.
— —— de 6 bains, 5 francs.

Rhum, Cognac, so wie verschiedene Sorten Branntwein, Bier, auch weißer und rother Wein-Essig ist zu billigem Preise im Großen und Kleinen zu haben bei

Marie Katharine Klensch,
Chimaygasse N°. 475.

Gedruckt bei J. Lamort in Luxemburg.